



# Wirtschaft(en) für das Leben 2004\_04

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Anfang des Focusteils *Wirtschaft(en) für das Leben* steht die Beschreibung eines Arbeitslosenprojektes. Auf den darauf folgenden Seiten finden Sie Porträts arbeitsloser Frauen und Männer, die in diesem Projekt beschäftigt sind. Ihre Enttäuschungen, ihre Hoffnungen, ihre Wut begleiten Sie beim Lesen. Denn wir haben es bei allen Überlegungen mit konkreten Menschen zu tun.

Die in diesem Heft präsentierten Überlegungen können keine Lösungen anbieten. Sie wollen auch nicht einfach den Zeigefinger heben. Die Junge Kirche will eine Plattform sein, auf der Menschen parteiisch – im Sinne der biblischen Option für die Armen – und trotzdem kontrovers miteinander nachdenken.

Im zweiten Teil des Heftes finden Sie einen langen Text von Renate Wind über die politische Theologie Dorothee Sölles. In der Jungen Kirche muss es gelegentlich auch Platz für längere Texte geben, auch wenn der Umfang der Zeitschrift sowieso schon schwierig in Grenzen zu halten ist. Auch diese Nummer hätte problemlos noch dicker sein können, und wir bitten um Verständnis, dass wir nicht alle Anregungen und Texte aufnehmen können.

Mit *Wirtschaft(en) für das Leben* schließt das erste Jahr der erneuerten Jungen Kirche ab. Wir hoffen, dass das Konzept Ihnen gefällt und Sie sich freuen, wenn die Junge Kirche im Briefkasten steckt. Wenn Sie die Junge Kirche unterstützen wollen, würde uns das sehr freuen. Werben Sie in Ihrer Umgebung und/oder verschenken Sie ein Abonnement der Jungen Kirche.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gutes 2005.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:

Klara Butting, Geertje Froken-Bolle, Brigitte Gläser, Gerard Minnaard, Peggy Steinhauser

Focus	01	Der verlorene Sohn <b>Bas Wielenga</b>
	04	Dienstleistungszentrum IDA <b>Gerard Minnaard</b>
	06	Ökonomie des Genug – Ökonomie des Sabbat <b>Franz Segbers</b>
	10	Ethik im Dienste des Marktes? <b>Klaus Hoffmann</b>
Zwischenruf	13	In der Nacht, in der unser Herr Jesus sich freiwillig hingab <b>Hans Jürgen Benedict</b>
	15	... nichts wird vergessen sein <b>Czeslaw Milosz (Gertrud und Gunther Schendel)</b>
	16	Wenn der homo oeconomicus betet <b>Andrea Bieler</b>
	20	Blühende Landschaften, aber keine blühende Wirtschaft <b>André Brie</b>
	26	Markt, Gerechtigkeit und Steuern <b>Astrid Kraus</b>
	29	Fairkündigung <b>Reinhard Hauff</b>
	32	Interview mit Stephan Reimers zu Hartz IV <b>Max Droll</b>
	34	Ein neues Barmen <b>Ulrich Duchrow</b>
Glaube und Kunst	35	Arbeitslosigkeit hat viele Gesichter <b>Gerard Minnaard und Werner Steinbrecher</b>
	43	Neoliberale Wirtschaftsordnung als Bekenntnisfrage? <b>Ruth Gütter</b>
Forum	45	Von Gott reden in einer Welt von Gewalt <b>Renate Wind</b>
	56	Die Alte Brücke von Mostar und die Macht der gespiegelten Welten <b>Benita Joswig</b>
	59	Das Verhältnis der Kirchen zur Europäischen Union <b>Herbert Ehnes</b>
	61	Auf Wahrheitssuche in einer deutschen Stadt <b>Paul Oestreicher</b>
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung	63	2. Mose 33,17–23: Die Autorität des Mose <b>Klara Butting</b>
Predigt	67	„Des Nachts“ (Lukas 2,8) <b>Rolf Wischnath</b>
Geh hin und lerne!	71	Mischpat und Zedeka <b>Paul Petzel</b>
Buchseite Veranstaltungen Impressum & Vorschau	72	



## Focus Kopftücher

Liebe Leserin, lieber Leser,

Vor einigen Wochen bestätigte das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig ein neues Schulgesetz des Stuttgarter Landtags, wonach Lehrkräfte auch mit ihrer Kleidung „keine politischen, religiösen, weltanschaulichen oder ähnlichen Bekundungen“ abgeben dürfen, die die Neutralität des Landes stören oder gefährden können. Später aber heißt es: „Die Darstellung christlicher und abendländischer Bildungs- und Kulturwerte widerspricht nicht diesem Gebot.“ Mit anderen Worten: eine Lehrerin darf kein Kopftuch tragen, eine katholische Ordenstracht ist aber erlaubt.

Exemplarisch wurde in den Reaktionen auf das Leipziger Urteil noch einmal deutlich, wie viele Ebenen in der Diskussion um das Kopftuch eine Rolle spielen: das Verhältnis von Staat und Religion, die Frage, ob die Religionen gleich zu behandeln sind, die Bedeutung des Kopftuchs als politisches Symbol und die Bedeutung des Kopftuchs im Geschlechterverhältnis.

Die verschiedenen Ebenen tragen dazu bei, dass die Frage nach dem Kopftuch quer durch alle traditionellen Fronten hindurch kontrovers diskutiert wird. Wieder müssen wir feststellen, dass es sie nicht mehr gibt: die gemeinsame linke Position. Die Focusgruppe hat durch die Zusammenstellung der Hauptartikel trotzdem eine klare Position bezogen, und zwar gegen das Kopftuchverbot – wissend, dass diese Position nicht von allen Leser/innen der Jungen Kirche geteilt wird; allein schon die Stimmen einiger Auslandskorrespondent/innen, die sich in ihren Voten für ein Verbot aussprechen, machen das sichtbar. Wir kommen nicht darum herum, die Argumente zu sichten und eine eigene Position zu erarbeiten. Zu dieser Arbeit gehört es, behutsam aufeinander zu hören und respektvoll miteinander umzugehen.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:  
Klara Butting, Hans-Christoph Goßmann,  
Hildburg Wegener

	Qur'an	01	Der Qur'an und das Kopftuch <b>Halima Krausen</b>
	Bibel	03	Ein Lehrverbot für Paulus? <b>Klara Butting</b>
	Focus	06	Verhüllt, bedeckt, behütet – Enthüllt, entblößt, bloßgestellt? <b>Sabiha El-Zayat</b>
	Zwischenruf	11	Hartzreformen – wer hat gesiegt? <b>Franz Segbers</b>
		12	Vom Orient zum Okzident <b>Johann Wolfgang von Goethe (Gertrud Schendel)</b>
		13	Widersprüche im westlichen Feminismus im Spiegel der Kopftuchdebatte <b>Birgit Rommelspacher</b>
		16	Wider den Rückzug auf den eigenen doktrinären Fundamentalismus <b>Olaf Schumann</b>
		19	Profil zeigen – Begegnung wagen <b>Ulrike Hofmann</b>
		22	Interreligiöse Arbeit „von unten“ <b>Susanne Lenz</b>
		26	Das Kopftuch – ein vieldeutiges Symbol <b>Hildburg Wegener</b>
	Forum	30	Politik der Endzeit <b>Thomas Spang</b>
		31	Der amerikanische messianische Nationalismus <b>Rosemary Radford Ruether</b>
	Glaube und Kunst	35	Wir zeigen, was wir sind – Emel Algan und ihre Hüte <b>Barbara Timm</b>
	Forum	39	Krieg gegen den Terrorismus <b>Ulrich Frey</b>
		42	Vergessene Menschen – Vergessene Rechte Internationale Friedensbrigade in Kolumbien <b>Kirstin Eckstein</b>
		44	Der Kirche ein anderes Gesicht geben Interviews mit Bärbel Wartenberg-Potter, Maria Jepsen und Margot Käßmann <b>Katrin Stückrath</b>
		57	Mit zwei Zungen Die evangelische Kirche und das Judentum <b>Frank Crüsemann</b>
		60	Nachrichten
	Sozialgeschichtliche Bibelauslegung	61	Offenbarung 12,7–12: Wenn die Hölle los ist ... <b>Luzia Sutter Rehmann</b>
	Predigt	66	Für-Dank <b>Magdalene Frettlöh</b>
	Geh hin und lerne!	69	<b>Marcus van Loopik</b>
	Buch- und Internetseiten Veranstaltungen Impressum & Vorschau	71	



## Focus **Aufbrechen**

Liebe Leserin, lieber Leser,

zuerst **Wüstenerfahrungen** (1/04) und jetzt **Aufbrechen!** Denen, die in der Reihenfolge der beiden Hefte eine programmatische Entscheidung sehen, geben wir Recht. Viele, die von der Hoffnung auf eine andere Welt berührt worden sind, erleben die heutige Situation sowohl politisch als auch persönlich als eine Durststrecke. Wir wollen diese Erfahrungen nicht verdrängen, sondern sie gesellschaftlich und theologisch ernst nehmen. **Aufbrechen** ist deshalb keine billige Antwort auf Wüstenerfahrungen. Der Focus dieses Heftes will jedoch sichtbar machen, dass es unter uns auch Aufbruchserfahrungen gibt. Dabei sind die Aufbrüche, von denen auf sehr persönliche Weise berichtet wird, meist wenig spektakulär. Wer große politische, prophetische Beiträge erwartet, wird möglicherweise enttäuscht werden. Vielleicht ist es aber ein Merkmal unserer Zeit, dass es wenig Aufbrüche gibt, die visionäres Denken und politische Macht miteinander verbinden.

Bedanken möchten wir uns für die vielen Reaktionen, die wir auf die erste Nummer der erneuerten Jungen Kirche bekommen haben. Hinten in diesem Heft haben wir eine Auswahl der Reaktionen zusammengestellt. Dort finden Sie auch einige Überlegungen zum Layout.

Die Erneuerung der Jungen Kirche stellt selbst einen Aufbruch dar und wir freuen uns, dass viele das auch so empfunden haben. Wir möchten diejenigen, die der Jungen Kirche in ihrer alten Aufmachung nachtrauern, ermutigen, den neuen Weg mitzugehen. Da die Zeitschrift in den letzten Jahren jährlich durchschnittlich 200 (!) Kündigungen zu verkraften hatte, ihr Ende somit absehbar war, musste eine Veränderung gewagt werden. Manche Veränderungen liegen in der Tatsache begründet, dass die Junge Kirche (wieder) ehrenamtlich gemacht wird und deshalb zeitaufwendige Beiträge, wie der Überblick über die ökumenischen Nachrichten, nicht mehr leistbar sind. Unverändert bleibt allerdings das Anliegen der Jungen Kirche, in der Hoffnung auf die Erneuerung von Kirche und Welt unseren gesellschaftlichen Kontext zu reflektieren und darin befreiende, kontextuelle Theologie zu treiben.

Gerard Minnaard

Verantwortlich für den Focus dieses Heftes:  
Geertje-Froken Bolle, Gotthard Oblau, Jürgen Plötze, Gertrud Schendel, Peggy Steinhauser

- |  |    |  |
|--|----|--|
| Bibel  | 01 | Aufbruch – Neues wagen<br><b>Ulrike Sals</b>   |
| Focus  | 05 | Attac –<br>innovative Organisationsform auf dem Drahtseil<br><b>Jutta Sundermann</b>                             |
|  | 07 | LechLecha – Kommunität im Barnim<br><b>Geertje-Froken Bolle und Regine Lünstroth</b>                             |
|  | 10 | Brot und Rosen<br><b>Dietrich Gerstner</b>   |
|  | 13 | Zwischenruf<br><b>Martin Stöhr</b>   |
|  | 14 | Gotteslob in der Lagerhalle<br><b>Karin Vorländer</b>  |
|  | 16 | Freude der Schiffbrüche<br><b>Giuseppe Ungaretti (Gertrud Schendel)</b>  |
|  | 17 | Befreiung muss heute sein<br><b>Gotthard Oblau</b>   |
|  | 21 | Let our voices be heard!<br>Lasst unsere Stimmen gehört werden!<br><b>Randi Solberg und Kerstin Söderblom</b>    |
|  | 24 | Das Wendland<br><b>Peggy Steinhauser</b>   |
|  | 28 | Interview mit Rebecca Harms<br><b>Peggy Steinhauser</b>  |
| Glaube und Kunst   | 29 | Dona nobis Pacem<br>John Neumeier und das Hamburger Ballett<br><b>Christiane Bürig</b>                           |
| Forum  | 33 | 70 Jahre Barmen<br><b>Bertold Klappert und Martin Stöhr</b>  |
|  | 36 | Interview mit Huub Osterhuis<br>über die Ehe von Mystik und Widerstand<br>in der Liturgie<br><b>Remi Verwimp</b> |
|  | 41 | Mel Gibsons „The Passion of the Christ“<br><b>Hans-Martin Gutmann</b>  |
|  | 44 | Mel Gibsons „Passion“<br><b>Marian Ronan</b>   |
|  | 47 | Nachrichten  |
| Sozialgeschichtliche<br>Bibelauslegung                             | 50 | Apostelgeschichte 9,1–12:<br>„Bekehrung“ des Paulus<br><b>Wolfgang Stegemann</b>                                 |
| Predigt  | 53 | Gottesdienst aus Anlass des 20. Todestages<br>von Martin Niemöller<br><b>Martin Stöhr</b>                        |
| Geh hin und lerne!   | 58 | <b>Marieke den Hartog</b>  |
| Buch- und Internetseite<br>Veranstaltungen<br>Impressum & Vorschau | 60 |  |

Geben Sie der Jungen Kirche eine Zukunft

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit dem 1. Januar dieses Jahres erscheint die Junge Kirche unter dem Dach von „Erev-Rav, Verein für biblische und politische Bildung“. Was und wer sich hinter dem Namen Erev-Rav verbirgt, können Sie in diesem Heft lesen. Trotz der neuen Trägerschaft werden Sie im Impressum viele Namen finden, die Ihnen vertraut sind. Die Tradition der Jungen Kirche soll nicht abgebrochen, sondern fortgesetzt und ihr damit eine neue Chance gegeben werden. Mit der neuen Trägerschaft hat sich allerdings das Layout verändert. Wir hoffen, dass Sie sich mit dem von uns gewählten Weg der Erneuerung anfreunden können und der Jungen Kirche treu bleiben.

Neben ihren alten braucht die Junge Kirche neue Leser und Leserinnen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mithelfen, der Jungen Kirche eine Zukunft zu geben, indem Sie in Ihrer Umgebung für die Zeitschrift werben. In dieser Nummer finden Sie eine Karte, die Sie uns gerne schicken können, wenn Sie für Ihre Werbung Probehefte benötigen.

Beim 70-jährigen Jubiläum der Jungen Kirche im letzten Jahr wurde die Zeitschrift als eine prophetische Stimme charakterisiert. Dass diese Stimme vor Krisen nicht gefeit ist, hat Christiane Dannemann in ihrer Jubiläumspredigt über Elia in der Wüste deutlich gemacht. Nach biblischer Überlieferung sind Wüstenzeiten häufig Zeiten der Neuorientierung und der Begegnung mit Gott. Diese uns überlieferten Erfahrungen ermutigen dazu, die gegenwärtigen Wüsten-erfahrungen nicht zu überspringen. Deshalb bekommen in diesem Heft Müdigkeit und Orientierungslosigkeit Raum. Sie finden Berichte von gesellschaftlichen und persönlichen Wüsten-erfahrungen. Dabei kommt allerdings auch zur Sprache, dass in Wüstenzeiten neue Perspektiven entstehen können.

Klara Butting und Gerard Minnaard



## Wüstenerfahrungen

Bibel	01	Wüstenerfahrungen <b>Bas Wielenga</b>
Focus	05	Wir werden immer weniger Von Wüsten und Oasen und warum das Leben in Ostdeutschland so anstrengend ist <b>Tobias Jakobs</b>
	10	Erfahrungsbericht aus einer Kirche am Rande der Gesellschaft <b>Christoph Roßdeutscher</b>
	12	Der Osten Deutschlands – eine Wüste? <b>Beate Bahnert</b>
	15	Stadt als Wüste Erfahrungen und Beobachtungen in Hamburg <b>Hans-Jürgen Benedict</b>
	17	Das Haus der Stille der Abtei Königsmünster – ein Wüstenhaus <b>Cosmas Hoffmann</b>
	21	Tragik – Ein Gedicht aus dem Wüstenabgrund <b>Selma Meerbaum-Eisinger (Gertrud Schendel)</b>
	22	Die Wüste und das grüne Gras Das Gemeinschaftssessen der Uelzer Tafel <b>Gerard Minnaard</b>
	29	Wüstenzeit – Paradigma für die Theologie des Kampfes <b>Christian Reiser</b>
Glaube und Kunst	25	Manifestationen gegen das Vergessen Die Fotografien von Ruth Schlee <b>Werner Steinbrecher</b>
Forum	34	Erev-Rav Verein für biblische und politische Bildung <b>Klara Butting und Gerard Minnaard</b>
	37	Der unterwegs-Verein <b>Gotthard Oblau</b>
	38	Nachrichten
Sozialgeschichtliche Bibelauslegung	41	Philippbrief 2,5–11: Ein Auferstehungslied <b>Luise Schottroff</b>
Predigt	44	Die Macht der Auferstehung und die Macht des Geldes <b>Geertje-Froken Bolle</b>
	46	Predigt zum Altarbild „Auferstehung“ von Michael Triegel <b>Hans-Jürgen Benedict</b>
Geh hin und lerne!	49	<b>Paul Petzel und Gernot Jonas</b>
Buch- und Internetseiten Veranstaltungen Impressum & Vorschau	50	